



Liechtenstein

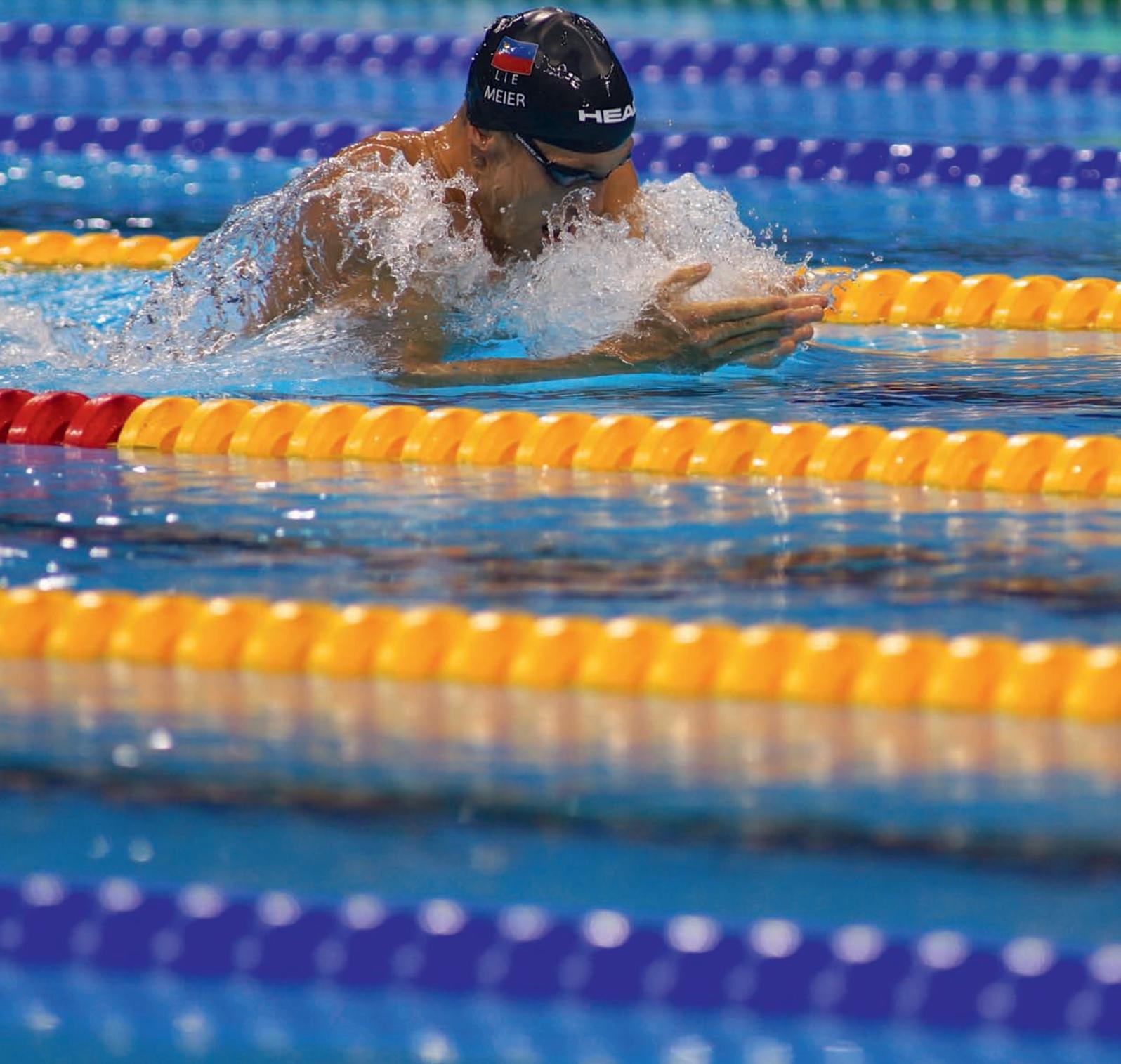
LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

# JAHRESBERICHT

## 2016

LEISTUNG  
FREUNDSCHAFT  
RESPEKT

Rio 2016



# INHALT

5	Editorial
6	Geschäftstätigkeiten
8	Olympische Missionen
11	Spitzensport
15	Aktivitäten
22	Dienste
24	Verbände
26	Finanzen
30	Gremien

Inhalt

---

**3**



# EDITORIAL

## Liebe Sportfamilie

Das vergangene Sportjahr wurde von zwei sportlichen Grossanlässen – den Youth Olympic Games in Lillehammer und den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro geprägt. Christoph Meier, Julia Hassler und Steffi Vogt präsentieren die Liechtensteinischen Farben in Brasilien, ein sportliches Highlight und eine persönliche Erfahrung, die für immer bleibt, schliesslich gilt: einmal Olympionike, immer Olympionike.

Die Veränderungen im Vorstand warfen leider höhere Wellen, als gewollt. Der langjährige Präsident Leo Kranz trat vorzeitig und Walter Frischknecht, langjähriger Chef Finanzen, trat anlässlich der DV zurück. Neu im Vorstandsteam sind Dr. Urban Laupper und Martin Stocklasa.

In neuer Besetzung führten wir alle Projekte dank der professionellen Koordination unseres Geschäftsführers Beat Wachter fahrplanmässig weiter. Insbesondere die Arbeiten zur Reorganisation der Liechtensteiner Sportförderung haben im Vorstand wie auch auf der Geschäftsstelle viele Ressourcen gebunden. Mit ein wenig Stolz kann ich sagen, dass wir in kurzer Zeit viel Grundlagenarbeit leisteten. Wir hoffen, dass wir damit bei unseren Mitgliedern und Partnern Vertrauen geschaffen und Kompetenz bewiesen haben und nun für die Umsetzung der geplanten Sportförderstruktur grünes Licht erhalten.

Neue Akzente setzten wir zudem mit verschiedenen Massnahmen im Bereich Leistungssport sowie bei der gezielten Verbreitung der Olympischen Werte. Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war sicherlich die Ausstellung «Mythos Olympische Spiele» sowie die von uns organisierte, passende Veranstaltungsreihe im Landesmuseum. Dank der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Direktor Prof. Dr. Rainer Vollkommer und seinem Team brachten wir den Besuchern die Faszination der Olympischen Spiele, den Olympismus, die Sportfamilie und die Begeisterung für Sport an sich wieder etwas näher.

Aus Überzeugung versuchen wir bei unseren Projekten stets die Athletinnen und Athleten ins Zentrum unseres Handelns zu setzen und sind bestrebt, ein guter Dienstleister für die Sportverbände und -vereine zu sein. Unsere Tätigkeit richten wir an den Olympischen Werten Leistung, Freundschaft und Respekt aus.

Geschätzte Sportfamilie, das Jahr 2016 war ein emotionsreiches Jahr mit vielen Highlights und einigen schwierigen Momenten. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle bedanke ich mich bei allen, die sich jahrein, jahraus engagiert und mit viel Herzblut für den liechtensteinischen Sport einsetzen – sei es als Funktionär, Coach, Sponsor, Politiker, Medienvertreter oder freiwilliger Helfer. Gemeinsam sind wir das Rückgrat für die sportlichen Erfolge unseres kleinen aber durch und durch sportlichen Landes.

Herzlichst,



**Isabel Fehr**  
Präsidentin

# GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Neben den ersten Olympischen Sommerspielen in Südamerika sowie den zweiten Winter Youth Olympic Games standen im Berichtsjahr 2016 weitere Herausforderungen an. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung über die wichtigsten Tätigkeiten und Arbeiten des LOC.

## Wechsel im LOC Vorstand

Nach beinahe 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsmitglied und als Präsident des LOC trat Leo Kranz am 21. April 2016 im Rahmen einer Präsidentenkonferenz zurück und legte alle seine Funktionen per sofort nieder. Interimistisch leitete Vize-Präsident Stefan Marxer das Olympische Komitee. An der Delegiertenversammlung vom 30. Mai 2016 trat auch Walter Frischknecht zurück. Er fungierte 32 Jahre als Vorstandsmitglied und Finanzchef. I.D. Prinzessin Nora würdigte die Verdienste der beiden mit einer Laudatio und wünschte Ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu und wählten die abtretenden Funktionäre zu neuen Ehrenmitgliedern des LOC. Neue Präsidentin wurde Isabel Fehr, neu im Vorstand vertreten sind Dr. Urban Laupper und Martin Stocklasa. Dr. Marco Felder wurde vom Vorstand das Ressort «Finanzen» übertragen, Stefan Marxer bleibt Vize-Präsident.

## Konsolidierung auf der Geschäftsstelle

Nachdem 2015 gekennzeichnet war durch Zu- und Abgänge beim Personal, stand 2016 im Zeichen der Konsolidierung. Die neuen Mitarbeitenden machten sich mit ihren Funktionen immer besser vertraut und die angepassten Strukturen spielten sich je länger desto besser ein.

Geschäfts-  
tätigkeiten...

6



Neu gewählter Vorstand des LOC an der Delegiertenversammlung 2016

### **Reorganisation Sportförderung Liechtenstein**

Im Juni 2016 beauftragte die Regierung das LOC in Zusammenarbeit mit der Sportkommission, der Stabsstelle für Sport sowie externen Partnern, Strukturen für eine neue Sportförderung in Liechtenstein zu planen und vorzubereiten. Ziel ist, mit klaren Strukturen und einer Reduktion der Anlaufstellen für Sportler, Verbände, und Vereine einerseits sowie für die Gemeinden und die Bevölkerung andererseits, die Sportförderung effizienter und schlanker zu gestalten, ohne zusätzliche Kosten zu generieren. Verschiedene Arbeitsgruppen erarbeiteten ein Konzept zur Sportförderung Liechtensteins mit ergänzenden Reglementen und überarbeiteten die Statuten des LOC. Parallel dazu wurden die Verbände im Rahmen einer Infoveranstaltung und zwei Präsidentenkonferenzen über die Fortschritte der Arbeiten informiert und ihre Rückmeldungen dazu eingeholt.

### **Ausbau im Leistungssportbereich**

Bereits im Jahr 2015 wurden mit der Anstellung eines Leistungssportverantwortlichen die Weichen für einen Ausbau im Förderbereich «Leistungssport» des LOC gestellt. Die Neustrukturierung des Medical Teams und dessen personelle Erweiterung, der Ausbau des Leistungssupports für Förderkaderathleten, die Umstellung der Projektförderung sowie das wöchige Vorbereitungscamp auf das European Youth Olympic Festival (EYOF) bzw. die Youth Olympic Games (YOG) sind Beispiele für den gesteigerten Aufwand. Das LOC hat sich zum Ziel gesetzt, bei seinen Massnahmen und Projekten im Leistungs- und Spitzensportbereich stets die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt seines Denkens und Handelns zu setzen.

### **Verbreitung der Olympischen Werte**

Es ist Aufgabe der Olympischen Bewegung zum einen die feierliche Austragung der Olympischen Spiele sicherzustellen und zum anderen den Olympismus weltweit zu propagieren, Sport in der Gesellschaft zu fördern und die Olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt zu verbreiten. In Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum organisierte das LOC eine Veranstaltungsreihe, welche sich mit den verschiedensten Facetten der Olympischen Bewegung auseinandersetzte. Im Zeitraum von sechs Monaten wurden elf Veranstaltungen mit hochkarätigen Referenten durchgeführt.

# OLYMPISCHE MISSIONEN

## II. Winter Youth Olympic Games (YOG) 2016 Lillehammer

Vom 12. bis 21. Februar fanden die zweiten Winter Youth Olympic Games (YOG) in Lillehammer (Norwegen) statt. Die YOG wurden 2010 als neues Projekt des IOC geschaffen und bieten Nachwuchsathleten eine Plattform, um internationale Wettkampferfahrungen sammeln zu können. Zusätzlich werden die Wettkämpfe mit freiwilligen Veranstaltungen und Aktivitäten umrahmt, bei denen den jungen Athletinnen und Athleten die olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt nähergebracht werden. In Lillehammer nahmen 71 Nationen mit mehr als 1'100 Athleten im Alter von 14 bis 18 Jahren teil.

Liechtenstein trat mit zwei Sportlern aus zwei Sportarten an den Spielen an. Silvan Marxer bestritt alle Disziplinen des Ski Alpin und Gabriel Ospelt ging in der neuen Disziplin Monobob an den Start. Betreut wurden die beiden Athleten von ihren Trainern Roland Stephan (Bob) und Wolfgang Auderer (Ski Alpin). Geleitet wurde die Beschickung von Chef de Mission Marcel Heeb. Das LOC war ausserdem mit Leo Kranz, Präsident, und Beat Wachter, Generalsekretär, vor Ort vertreten.

Zusätzlich waren Verbandsvertreter des Bobverbandes vor Ort. Ivan Ackermann, Präsident, Elmar Kindle, Vizepräsident, und Srecko Kranz, Sportchef, reisten in den hohen Norden, um Gabriel Ospelt beim ersten olympischen Monobob-Wettkampf die Daumen zu drücken.

Silvan Marxer belegte Rang 21 im Riesenslalom und Rang 28 im Super G. Im Slalom wie auch im Riesenslalom schied er aus. Gabriel Ospelt konnte sich im stark besetzten Teilnehmerfeld beweisen und belegte den 7. Rang bei 16 Startern.

Ein ausgesprochenes Dankeschön und viel Lob gelten den norwegischen Gastgebern und freiwilligen Helfern, die exzellente und grössenverträgliche Spiele organisierten.

**Chef de Mission**

Marcel Heeb

Olympische  
Missionen

8



Fahnenträger Gabriel Ospelt  
(Monobob) an den YOG  
2016 in Lillehammer

### **XXXI. Olympic Summer Games (OG) 2016 Rio de Janeiro**

Vom 5. bis 21. August fanden in Rio de Janeiro (Brasilien) die XXXI Olympischen Sommerspiele statt.

Rio, die Stadt mit Zuckerhut, war bestrebt, die ersten Olympischen Spiele in Südamerika bestmöglich zu organisieren und durchzuführen. Reibungslos gingen die Spiele jedoch nicht über die Bühne. Einige der vor den Spielen geäusserten Bedenken bewahrheiteten sich, weitere Probleme und Pannen kamen dazu. Ungeachtet dessen bemühten sich das Organisationskomitee und die zehntausend Freiwilligen redlich und sie kompensierten viele Schwierigkeiten durch ihren Einsatz, Improvisation und einem herzlichen Lächeln.

Das Liechtensteiner Fazit zur brasilianischen Organisation fällt positiver aus wie bei anderen, grösseren Nationen. Die anfänglichen Probleme in der Unterkunft wurden schnell behoben, die Transportwege waren kurz und sowohl die Trainings- als auch die Wettkampfbedingungen waren ideal. Hinzu kam die enge Kooperation mit dem Team von Swiss Olympic unter der Leitung von Chef de Mission Ralph Stöckli, welche Vieles vereinfachte.

Aus sportlicher Sicht zieht das LOC ein positives Resümee zur Mission «Rio 2016». Tennisspielerin Steffi Vogt und Schwimmer Christoph Meier überzeugten durch ihre Leistungen. Steffi Vogt zeigte in ihrer Erstrundenbegegnung gegen Johanna Konta - die Nummer 13 der WTA Rangliste - grossen Kampfgeist und Ausdauer, musste sich schlussendlich jedoch mit 6:3, 6:1 geschlagen geben. Christoph Meier verbesserte über 400 Meter Lagen seine bisherige persönliche Bestleistung und somit seinen Landesrekord um über 2 Sekunden. Schwimmerin Julia Hassler erreichte trotz Saisonbestleistung ihre gesteckten Ziele knapp nicht.

Auch bei diesen Sommerspielen zeigte sich, dass im Leistungssportbereich in Liechtenstein professionell gearbeitet wird. Dieser Weg muss auch zukünftig konsequent weiter gegangen und die Sportförderung ausgebaut werden. Die angestrebte Reorganisation der Sportförderung soll die Basis dazu bilden.

Im Anschluss an ihre Niederlage gab Steffi Vogt nach 10 Jahren professionellem Tennis ihr Karriereende bekannt. Zwei Teilnahmen an Olympischen Spielen, zweifache Sportlerin des Jahres, 12 Titelgewinne im Einzel, 13 Titelgewinne im Doppel - davon zwei auf der WTA Tour. Dies sind die beeindruckenden Zahlen, die die 10-jährige Profikarriere der besten Liechtensteinischen Tennisspielerin kennzeichnen. Das LOC bedankt sich bei einer vorbildlichen und sympathischen Sportlerin, die stets eine Botschafterin und Aushängeschild für unser Land war.



# SPITZENSPORT

## Förderkader

Das Liechtenstein Olympic Committee unterstützt Sportlerinnen und Sportler im Rahmen seiner Möglichkeiten auf ihrem Weg an die Spitze. Dazu unterhält das LOC den Förderkader für all jene Athletinnen und Athleten, die vom Staat Fördergelder erhalten. Mitglieder des Förderkaders profitieren zusätzlich von Ergänzungsleistungen wie z.B. Sportmedizinischer Betreuung, Mentaltraining oder Versicherungsleistungen. Im Berichtsjahr bestand das Förderkader aus 19 Sommer- und 6 Wintersportler, welche insgesamt 12 verschiedene Sportarten betreiben und 10 unterschiedliche Sportverbände vertreten. Der Skiverband stellte das grösste Kontingent mit 6 Förderkaderathleten, gefolgt von Martial Arts Liechtenstein mit 5 Athletinnen und Athleten.

Spitzensport

11

### Förderkader Sommer

<b>Gordian Banzer</b>	Rad Strasse
<b>David Büchel</b>	Judo
<b>Peter Davida</b>	Kickboxen
<b>Marvin Grischke</b>	Bogensport
<b>Julia Hassler</b>	Schwimmen
<b>Stefan Kaiser</b>	Motorkunstflug F3A
<b>Michael Lampert</b>	Kickboxen
<b>Vital Leuch</b>	Tennis
<b>Patrick Maier</b>	Squash
<b>Lara Mechnig</b>	Synchrone Schwimmen
<b>Christoph Meier</b>	Schwimmen
<b>Stefanos Moutaftsidis</b>	Kickboxen
<b>Vanessa-Joy Nägele</b>	Springreiten
<b>Jovana Prvulj</b>	Kickboxen
<b>Raphael Schwendiger</b>	Judo
<b>Marluce Schierscher</b>	Synchrone Schwimmen
<b>Stephanie Vogt</b>	Tennis
<b>Kathinka von Deichmann</b>	Tennis
<b>Günther Wohlwend</b>	Kickboxen

### Förderkader Winter

<b>Rebecca Bühler</b>	Ski Alpin
<b>Nico Gauer</b>	Ski Alpin
<b>Philipp Hälg</b>	Ski Nordisch
<b>Silvan Marxer</b>	Ski Alpin
<b>Marco Pfiffner</b>	Ski Alpin
<b>Tina Weirather</b>	Ski Alpin



### Trainingswoche EYOF Team

Neun Nachwuchstalente, vier verschiedene Sportarten, eine Woche; das war das LOC Vorbereitungscamp auf das EYOF 2017 (European Youth Olympic Festival). Unter der Leitung des Leistungssportverantwortlichen des LOC, Flurin Dermon, fand in der Woche vom 26. bis 30. September für die EYOF Aspiranten eine Trainings- und Ausbildungswoche statt. Ernährungsberatung, Mentaltraining, Regenerationsmassnahmen und Entspannung, Kraft-, Ausdauer- und Schnelligkeitstraining sowie Teambildung. Das Wochenprogramm der jungen Nachwuchstalente des Ski-, Judo- und Schwimmverbandes war vollgepackt und bis auf die letzte Minute verplant. Experten wie der Mentaltrainer Rinaldo Manferdini, die Ernährungswissenschaftlerin Dr. Sabine Gahr und Sportmediziner Dr. Ecki Hermann informierten die Athleten, aber auch deren Eltern und Coaches, über grundlegendes Wissen in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Ziel war die Sensibilisierung für den anspruchsvollen Weg in den Leistungssport. Auch Training und Spass kamen in dieser fordernden Woche nicht zu kurz. Theoretische Grundlagen, die wichtigsten Trainingsprinzipien und der neuste Stand der Sportwissenschaft wurden kombiniert mit Trainingseinheiten in den Bereichen Schnelligkeit und Koordination, Kraft und Regeneration sowie Ausdauer. Unterstützt wurde das LOC dabei von Micha Eder (Rotor Team) und Fabienne Frommelt (Die Körperwerkstatt). Ein zufälliges Treffen mit Tina Weirather und der Vortrag von Überraschungsgast Peter Jehle waren zwei spezielle Highlights der Woche. Der Torhüter des FC Vaduz und der Liechtensteiner Nationalmannschaft berichtete über das nötige Rüstzeug für eine erfolgreiche sportliche Karriere sowie die tägliche Arbeit eines Profis und beantwortete bereitwillig alle Fragen der Athleten. Abgerundet wurde das Programm durch Teambildungsaktivitäten wie einen nächtlichen Ausflug in den Waldseilpark in Triesen und verschiedenen Regenerationsmassnahmen. Ziel der Intensivwoche waren die Vorbereitung der Nachwuchstalente auf kommende Grossanlässe wie die Youth Olympic Games und das European Youth Olympic Festival. Des Weiteren sollten sie qualitativ hochstehend trainieren, sportwissenschaftliche Unterstützung erhalten, die olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt kennenlernen sowie einen Einblick in die Karriere eines Spitzensportlers bekommen.

Aufgrund der positiven Resonanz und der gemachten Erfahrungen wird das LOC diese Vorbereitungswoche jährlich wiederholen.

### Medical Team

Das Medical Team ist für die sportmedizinische Betreuung sämtlicher Förderkader des Liechtenstein Olympic Committee sowie der Sportschülerinnen und -Schüler zuständig.

Die Aufgaben des Medical Teams bestehen aus der Betreuung der Sportlerinnen und Sportler in Vorbereitungslagern und während Grossanlässen (GSSE), Sportmedizinische Untersuchungen inkl. Kraft- und Leistungstests, physiotherapeutische Betreuung des Förderkaders und rasche medizinische und therapeutische Versorgung von Liechtensteiner Athletinnen und Athleten bei Verletzungen oder Krankheiten. Im Jahr 2016 wurde die Struktur des Medical Teams neu definiert und das Medical Team durch Rinaldo Manferdini (Experte Mental Training) und Dr. Sabine Gahr (Ernährungswissenschaft) erweitert. Das aktuelle Medical Team setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Dr. Claudio Canova (Triesen)	Chef Medical
Dr. Ecki Hermann (Schaan)	Sportarzt
Dr. Christian Schlegel (Bad Ragaz)	Sportarzt
Rinaldo Manferdini	Chef Mentaltraining
Dr. Sabine Gahr (Schaanwald)	Chef Sporternährung
Sandra Dobler (Vaduz)	Chef Sportphysiotherapie
Margit Altmann (Bad Ragaz)	Sportphysiotherapeutin
Martina Augsburg (Schaan, neu)	Sportphysiotherapeutin
Tina Feger (Mauren)	Sportphysiotherapeutin
Carmen Loacker-Sklarski (Vaduz)	Sportphysiotherapeutin
Christof Looser (Triesen)	Sportphysiotherapeut



## Doping

Das Liechtenstein Olympic Committee lehnt im und ausserhalb des Sports alle Formen des Betrugs (Doping gehört dazu) entschieden ab. Wir leisten einen Beitrag zur Bekämpfung von Doping im Sport durch Dopingkontrollen sowie Dopingprävention und -information. Dadurch schützt das LOC den Anspruch der Sporttreibenden auf einen chancengleichen, fairen und dopingfreien Sport und will die von der Bevölkerung erwartete Glaubwürdigkeit des Sports aktiv fördern.

### Dopingkontrollen

Da Liechtenstein keine eigene Nationale Doping-Agentur unterhält, hat Liechtenstein Olympic Antidoping Schweiz beauftragt,

- bei den vom LOC benannten Athletinnen und Athleten Kontrollen ausserhalb des Wettkampfes durchzuführen (Kontrollpool) sowie
- Anträge für Ausnahmewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) und deren Ausstellung zu bearbeiten.

Der Kontrollpool 2016 umfasste 16 Athletinnen und Athleten aus sieben verschiedenen Sportarten. Antidoping führte bei diesen Sportlerinnen und Sportler insgesamt 41 Kontrollen durch. Aufgrund der Resultate musste im Berichtsjahr kein Verfahren wegen möglicher Dopingverstösse eröffnet werden.

### Dopingprävention und -information

Viele Sporttreibende fragen sich, was die verschiedenen Substanzen und Methoden der Dopingliste im Detail bedeuten. Mit dem E-Learning-Tool «Anti-Doping, Durchblick» vermittelt das LOC notwendiges Wissen über Dopingprävention im Sport. Die Athletinnen und Athleten werden

- über ihre Rechte und Pflichten,
- Substanzklassen und verbotene Dopingmethoden,
- den Ablauf einer Dopingkontrolle sowie
- das Vorgehen bei einem positiven Dopingbefund informiert.

Das E-Learning-Tool inklusive abschliessendem Test ist von allen Sportlerinnen und Sportlern, Coaches und Funktionären, die Liechtenstein an einem Olympischen Event vertreten, zwingend zu absolvieren

# AKTIVITÄTEN

---

**Sportlerin des Jahres 2016**

Tina Weirather, Ski Alpin

---

**Sportler des Jahres 2016**

Christoph Meier, Schwimmen

---

**Team des Jahres 2016**

Lara Mechnig, Marluce Schierscher und Barbara Lithadioti, Synchronschwimmen

---

## Nacht des Sports 2016

Mit der Nacht des Sports feierte das LOC das erfolgreiche Sportjahr 2016 und bedankte sich bei allen Athletinnen und Athleten, Ehrenamtlichen und engagierten Personen des Sports, welche stets die Olympischen Grundwerte von Leistung, Freundschaft und Respekt in unserem Land hochhalten. Marco «Büxi» Büchel führte mit seiner Moderation durch das Abendprogramm, welches durch die Auftritte der Musik-/Tanzgruppe «Musical-Kids» und der spektakulären Akrobatikgruppe «Zurcaroh» umrahmt wurden. Zusätzlich unterhielt Pianist Götz Arens die Gäste mit musikalischen Einlagen am Klavier.

Nach einem Wahlkrimi mit vier Wahlgängen bei den Männern feierte Christoph Meier (Schwimmen) in diesem Jahr seinen zweiten Titel als «Sportler des Jahres». Tina Weirather (Ski Alpin) konnte sich den Titel «Sportlerin des Jahres» dank ihrer ausgezeichneten Leistungen im Ski Weltcup bereits zum sechsten Mal sichern, während das Team der Synchronschwimmerinnen, bestehend aus Lara Mechnig, Marluce Schierscher und Trainerin Barbara Lithadioti, sich zum ersten Mal über die Auszeichnung «Team des Jahres» freuen durfte.

Die drei Liechtensteiner Kickboxer Jovana Prvulj, Luca Wanger und Michael Lampert wurden für ihre starken Einsätze an Welt- und Europameisterschaften und ihre Medaillengewinne ausgezeichnet.

Als Neuerung zeichnete das LOC dieses Jahr zum ersten Mal freiwillige Helfer im Liechtensteiner Sport aus. Das LOC bedankte sich bei Silfriede Marxer, Günther Matt und Zeno Marxer für den jahrelangen Einsatz im Turnverband, Modellflugverband beziehungsweise Martial Arts Liechtenstein.

Anlässlich der Nacht des Sports wurden auch die Botschafterin und der Botschafter der Special Olympics gekürt. Carmen Oehri und Andreas Meile werden während ihrer Amtszeit im Rahmen verschiedener Aktivitäten als Repräsentanten der Special Olympics fungieren.

## Veranstaltungen und Vortragsreihe zur Landesmuseumsausstellung «Mythos Olympische Spiele»

Vom 6. Juli 2016 bis zum 15. Januar 2017 organisierte das Liechtensteinische Landesmuseum die Sonderausstellung «Mythos Olympische Spiele – Von der Antike bis zur Gegenwart», welche dem Publikum die Geschichte und Entwicklung der Olympischen Spiele und deren Werte näher brachte. Neben dem Olympischen Museum in Lausanne und verschiedenen italienischen Museen stellte auch das LOC dem Landesmuseum Ausstellungsstücke zur Verfügung. Als Highlight der Ausstellung dürfen die Olympia-Medaillen der fünf Liechtensteinischen Medaillengewinnerinnen und -Gewinner Hanni Weirather-Wenzel, Andy Wenzel, Ursula Gregg-Konzett, Paul Frommelt und Willi Frommelt bezeichnet werden.

Zusätzlich organisierte das LOC während der Dauer der Ausstellung Vorträge und Events zum Thema «Olympische Spiele und Spitzensport».



Eröffnet wurde die Programmreihe mit der offiziellen Verabschiedung der Liechtensteiner Delegation für die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro. Am 11. August 2016 lud das LOC zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Leistungssport früher-heute» mit den Skilegenden Marco «Büxi» Büchel und Hanni Weirather-Wenzel. Die beiden ehemaligen Olympiateilnehmer erzählten von ihren Highlights ihrer jahrelangen Sportkarriere und teilten ihre persönliche Sicht zu Olympia und zur heutigen Situation des Spitzensportes mit dem anwesenden Publikum. Als nächstes Event am 14. September 2016 präsentierte Dr. Hippolyt Kempf, Olympiasieger in der Nordischen Kombination 1988 und Leiter Ressort Sport und Gesellschaft am Bundesamt für Sport in Magglingen, mit einem Vortrag die Entwicklung der wirtschaftlichen Bedeutung der Olympischen Spiele und des Sports in Liechtenstein. Nachfolgend die weiteren Referate der Veranstaltungsreihe:

<b>Termin</b>	<b>Referent</b>	<b>Thema</b>
<b>28. Sept. 2016</b>	Ernst Hasler, Sportjournalist	Medien im Sport. Wie hat sich die Berichterstattung im Laufe der Jahre entwickelt?
<b>05. Okt. 2016</b>	Wolfgang Schädler, Rodel Nationaltrainer China	Hoi! Hello! Zdravstvuyte! Ni hau! Eine gelebte olympische Sportgeschichte
<b>12. Okt. 2016</b>	Prof. Dr. Jürgen Buschmann, ehemaliger Leiter des Zentrums für Olympische Studien an der Sporthochschule Köln	Frauen und Sport – Frauen bei den Olympischen Spielen
<b>09. Nov. 2016</b>	Gian Gilli, ehem. Sportdirektor Swiss Olympic; ehem. Chef Leistungssport, Swiss-Ski; ehem. Cheftrainer Langlauf, Swiss Ski.	Die Rolle des Trainers
<b>23. Nov. 2016</b>	Dr. med. Beat Villiger; ehem. Chief Medical von Swiss Olympic sowie Olympiamedizin, ehem. ärztlicher Leiter Medizinisches Zentrum und Clinic Bad Ragaz u.v.m.	Wird man auch ohne Doping Olympiasieger?
<b>07. Dez. 2016</b>	Toni Innauer, Olympiasieger. Erfolgstrainer. Sportmanager und Philosoph. Freier Autor und Sportexperte.	Begeisterung, Spass und Freunde.

Insgesamt konnte das LOC mit der Vortragsreihe mehr als 600 Personen ins Liechtensteinische Landesmuseum locken.



# TINA WEIRATHER

- 1. RANG FIS WORLD CUP SUPER G, ST. MORITZ
- 1. RANG FIS WORLD CUP SUPER G, LA THUILE (C)
- 2. RANG FIS WORLD CUP SUPER G, CORTINA D
- 2. RANG FIS WORLD CUP GIANT SLALOM, LIEN
- 3. RANG FIS WORLD CUP GIANT SLALOM, MAR



(SUI) / 17.03.2016  
(ITA) / 21.02.2016  
AMPEZZO (ITA) / 24.01.2016  
Z (AUT) / 28.12.2015  
IBOR (SLO) / 30.01.2016

### **Rio 2016 – wir sind dabei!**

Die Arbeitsgruppe Schulsport Liechtenstein lanciert in Zusammenarbeit mit dem LOC und diversen Wassersportvereinen das Projekt «Rio 2016 – wir sind dabei!». Vom 12. Juni bis 8. Juli 2016 wurden verschiedenste Schwimm- und Wassersportveranstaltungen sowie ein Schwimmvergleichswettkampf im Schwimmbad Mühleholz mit dem Ziel durchgeführt, die Liechtensteinische Bevölkerung auf die Teilnahme unseres Landes in Rio einzustimmen und sie für die verschiedenen Facetten des Wassersports zu begeistern.

### **Olympic Day Run Liechtenstein**

Der Olympic Day wurde 1948 ins Leben gerufen und soll an die Gründung des IOC am 23. Juni 1894 erinnern. Jedermann kann am Olympic Day Run teilnehmen und seine eigene Leistung messen. Ziel ist es, mit Jung und Alt die Olympische Bewegung zu feiern und vor allem die Olympischen Werte zu verbreiten. In Liechtenstein fungiert der Vaduzer Städtlelauf als Day Run, welcher vom LOC unterstützt wird.

### **Informationsabend zum Thema «Ernährung»**

Das LOC organisierte gemeinsam mit der Sportschule Liechtenstein einen Informationsanlass über Ernährung. Eingeladen waren die Sportschüler, deren Eltern und ihre Trainer. Eröffnet wurde der Abend durch LOC Geschäftsführer Beat Wachter, der das Wort an den Hauptreferenten Dr. med. Ecki Hermann übergab. Dr. Hermann (Mitglied des LOC Medicalteams) informierte die Anwesenden anhand von vielen Praxisbeispielen über das Thema Ernährung im Spitzensport. Kernaussage des Vortrags war: «Für einen Spitzensportler hat die Ernährung den gleichen Stellenwert wie das Training». Dr. Hermann warnte zudem vor den Gefahren bei der Informationsbeschaffung im Internet.

Im zweiten Teil des Abends diskutierten Dr. Ecki Hermann, Dr. Sabine Gahr (Ernährungswissenschaftlerin), Rene Pauritsch (Trainer Fussballnationalmannschaft), Marvin Slanscheck (Sportschüler Schwimmen) und Flurin Derron (Leistungssportverantwortlicher LOC) mit Beat Wachter über das vorangegangene Referat und teilten die eigenen Erfahrungen mit dem Publikum.

### **LIHGA**

Die LIHGA zeigte mit der Sonderschau Sport, dass der Sport in der Gesellschaft aber auch in der Wirtschaft einen wichtigen Platz inne hat. Sportverbände, Vereine, Sportorganisationen und Unternehmen nutzten die Gelegenheit, um sich möglichst attraktiv der Bevölkerung zu präsentieren.

Der Fussballverband, Skiverband, Golfverband, Eishockey- und Inlineverband sowie die Stabstelle für Sport sorgten mit diversen sportlichen Aktivitäten für eine sportliche Atmosphäre. Highlight des Zelttes war die zentral aufgebaute «Sportarena» in der diverse Vereine und Verbände mit Demonstration ihrer Sportart den Zuschauern ihre Sport schmackhaft machen konnten.

Das LOC unterstützte die Verbände bei der Organisation ihrer Auftritte finanziell.

#### «Beweg di met üs»

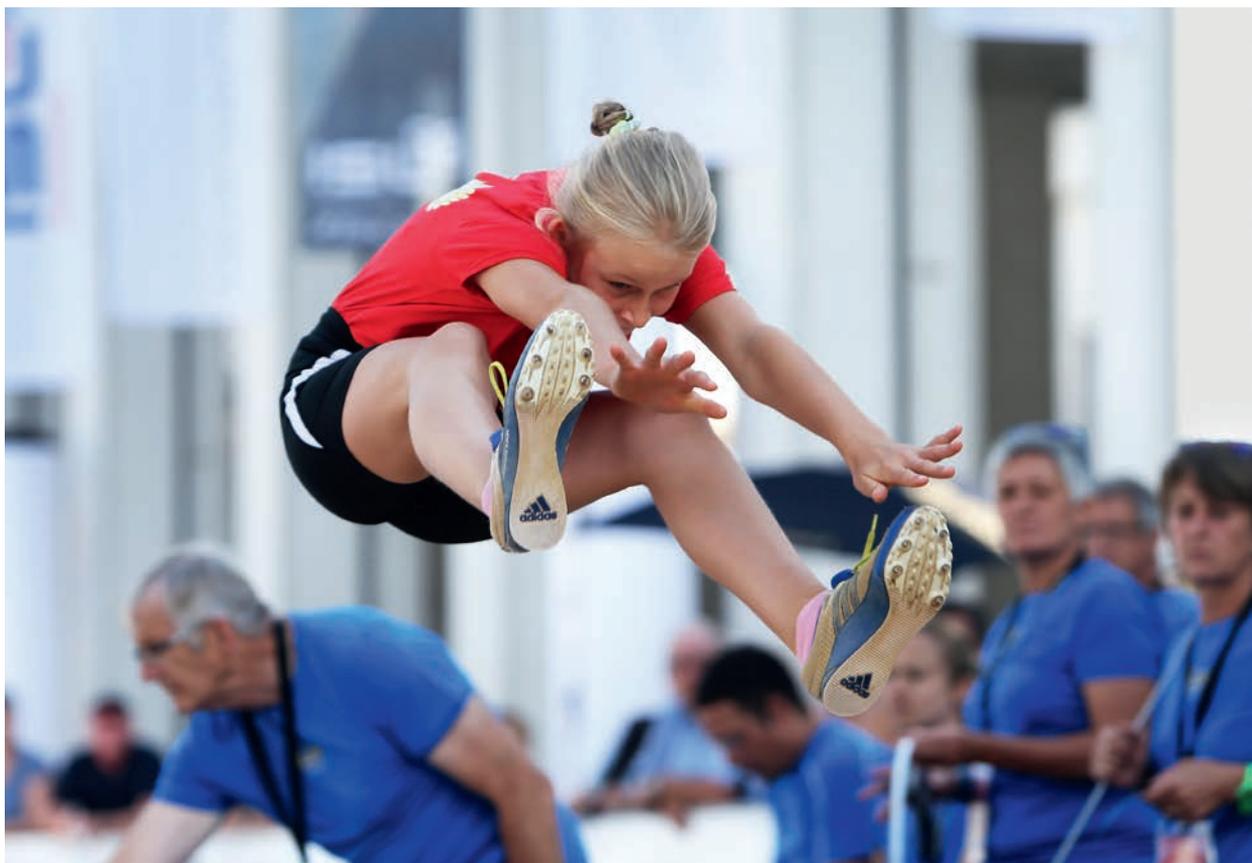
«Beweg di met üs» wurde im Berichtsjahr 2016 in dieser Form zum letzten Mal durchgeführt. Im Sommer konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Tage lang unter fachkundiger Anleitung von den Liechtensteiner Wassersportvereinen auf die Reize ihrer Sportart einlassen. Bei strahlendem Sonnenschein stand den Kursbesuchern die Möglichkeit offen, am Walensee in den Sportarten Tauchen, Kajakfahren, Segeln und Windsurfen komplett neues Terrain zu erkunden. Es herrschten für alle Sportarten beinahe perfekte Bedingungen.

Insgesamt nahmen 25 Personen teil. Die Vereine erhielten die Möglichkeit, ihre Sportarten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Das LOC dankt den Vereinen

- Yachtclub,
- Segelsurferclub,
- Tauchclub Bubbles und
- Wildwasserclub

für die tadellose Durchführung und für Ihr Engagement.



## DIENSTE

Unter dem Ressort Dienste sind alle Dienstleistungen zusammengefasst, welche das LOC den Verbänden und Vereinen zur Verfügung stellt. Neben der Organisation von Missionen an olympische Anlässe, bilden diese den Großteil der administrativen und organisatorischen Arbeiten auf der Geschäftsstelle.

### LOC Fahrzeugpark

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die AMAG konnte das LOC im vergangenen Jahr den Verbänden und Vereinen acht VW Busse und zwei Audi A4 zur Verfügung stellen. Die Fahrzeuge werden hauptsächlich an den Wochenenden und in den Ferienzeiten genutzt.

Dienste

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Nachfrage von angeschlossenen Verbänden zur Nutzung der LOC Fahrzeuge minimal ab. 2016 waren sie an insgesamt 811 Tagen (-6.1%) im Einsatz, es wurden exakt 131'750 km (-4.9%) zu-

22



Marco Pfiffner an der  
Ski-Landesmeisterschaft

rückgelegt und circa 2'012 Personen (+1%) transportiert. Die durchschnittliche Standzeit pro Woche war mit knapp 5.5 Tagen pro Fahrzeug im Jahr verhältnismässig gering. Demnach betrug die Auslastung des Gesamtparkes 22.2%. Dies ist knapp 1.5 % Prozent weniger als im Vorjahr.

Leider wird die 30-jährige Partnerschaft mit der AMAG mit Ablauf des Berichtjahres nicht fortgesetzt. Das LOC bedankt sich an dieser Stelle bei unserem langjährigen Fahrzeugsponsor AMAG für die grosszügige Unterstützung, die sehr unkomplizierte Zusammenarbeit und die langjährige Treue.

Gleichzeitig freut sich das LOC eine neue Lösung im Fahrzeugbereich präsentieren zu können. Mit TOYOTA konnte ein starker Partner für die Jahre 2017 bis 2020 gewonnen werden, der es uns ermöglicht, unser Fahrzeugangebot an die Verbände und Verein aufrecht zu erhalten.

### **Landesmeisterschaften**

Unsere Verbände führten insgesamt 36 Landesmeisterschaften durch. Dafür erhielten sie vom LOC 79 Meisterplaketten und 764 Medaillen. Herzliche Gratulation an alle Landesmeisterinnen und Landesmeister!

### **Turnhallenverwaltung**

Das LOC koordiniert und vergibt in den zwölf Sporthallen der weiterführenden Schulen insgesamt 150 reguläre Hallentermine pro Woche. Von Montag bis Freitag stehen den Verbänden und Vereinen in der Regel täglich drei Trainings- und Wettkampftermine zu je 90 Minuten zur Verfügung. Da die Turnhallen der Weiterführenden Schulen Triesen jedoch seit Herbst 2014 bis auf weiteres wegen Einsturzgefahr geschlossen sind, musste das Angebot um 15 Termine reduziert werden, was Einfluss auf die Auslastung der anderen Hallen hatte. Die Hallen in Triesen werden im März 2017 voraussichtlich wieder geöffnet, was die Koordination der Hallentermine bedeutend vereinfachen wird.

Im Sommersemester zwischen April und Oktober 2016 wurden die verfügbaren Hallentermine zu 68.7% ausgeschöpft. Im Frühjahr, Herbst und Winter (vor April und ab Oktober 2016) betrug die Auslastung der Hallen sogar 95%. An den Wochenenden und während den Schulferien wurden ausserdem 1'145 sogenannte «irreguläre Termine» für den Meisterschaftsbetrieb, Turniere und Fortbildungsveranstaltungen vergeben. Insgesamt hat das LOC im Berichtsjahr somit 8'427 Hallentermine - reguläre und irreguläre - koordiniert und vergeben. Am häufigsten wurden die Sporthallen der weiterführenden Schulen Vaduz (SZM 2) genutzt (Sommersemester: 82.2%, Wintersemester: 100%), während die Halle der Schule Giessen am wenigsten ausgelastet war (Sommersemester: 46.7%, Wintersemester: 93.3%).

### **Juristische Beratung**

Geht es um einen wichtigen Vertrag, um statutarische Auslegungen oder um Streitfälle, dann kommen die Juristen ins Spiel. Das LOC hat ein Netzwerk von sportaffinen Juristen, welche uns von Fall zu Fall unterstützen.

# VERBÄNDE

Das LOC agiert als Dachorganisation des Sports in Liechtenstein und ist somit für Vereine, Verbände und alle am Sport Interessierten in allen Fragen des Sports der direkte Ansprechpartner. Wir unterstützen und beraten die Organisationen in ihren Tätigkeiten und in ihrer Entwicklung sofern diese den Grundsätzen der Sportethik entsprechen (Umwelt, Fairness, Doping, etc.) und sich am Sportcodex orientieren.

Das LOC besteht aus Sportverbänden und Einzelvereinen und umfasst insbesondere auch alle Landesverbände, die denjenigen Internationalen Verbänden angeschlossen sind, welche für das Programm der Olympischen Spiele massgebend sind. Aktuell sind dem LOC 47 Sportverbände und 134 Sportvereine mit mehr als 15'000 Mitgliedern angeschlossen.

Verbände

24

Verband	Präsident	Mitgliederzahl 2016	Landesmeister/ Landesmeisterin
<b>ACFL Sportteam</b>	Bruno Sawatzki	132	keine
<b>Alpenverein</b>	Michaela Rehak	2841	keine
<b>Badmintonverband</b>	Carolin Schneider-Frommelt	65	<b>DD:</b> Mirianda Frick/ Fabienne Schädler <b>HD:</b> Armand Jehle/ Roland Hilti <b>HE:</b> Dominik Mettler <b>MD:</b> Carolin Schneider / Stanley Wee
<b>Basketball BBC Magic Woodchucks</b>	Mario Thöny	45	keine
<b>Billardverband</b>	Marco Christoforetti	41	Patrick Pomberger
<b>Bob- &amp; Skeleton-Club</b>	Iwan J. Ackermann	38	keine
<b>Boccia-Club Schaan</b>	Vincenzo D'Elia	44	Nicola Carroccia
<b>Bogensportverband</b>	Daniel Sochin	55	<b>Recurve</b> Patrick Insinna <b>Compound</b> Stefan Zacharias
<b>Dartverband</b>	Stephan Fretz	50	Marco Büchel
<b>Eishockey und Inline Verband (LEIV)</b>	Karl-Otto Gämperli	172	<b>Inlinehockey:</b> IHC Wild Wings Balzers
<b>Eislaufverband</b>	Patrick Kaiser	37	Romana Kaiser
<b>Fussballverband</b>	Hugo Quaderer	2146	FC Vaduz
<b>Golfverband</b>	Peter Tinner	781	Anna Kristina Eggenberger / Elias Schreiber
<b>Handballverband</b>	Uschi Bodenmann	65	keine
<b>Hänggleiterverband</b>	Siegfried Herzog	101	keine
<b>Judoverband</b>	Ernst Wallier	251	David Büchel / Regina Biedermann
<b>Karting Club</b>	Norbert Näscher	38	keine
<b>Leichtathletikverband</b>	René Michlig	265	<b>100m:</b> Fabian Haldner <b>200m:</b> Fabian Haldner <b>Weitsprung:</b> Fabian Haldner <b>Diskus:</b> Längle-Meier Veronika <b>Speer:</b> Berginz Kathrin
<b>LRCCA Liecht. Car Club Association</b>	Dominic Wälchli	33	Harald Mittelberger
<b>Martial Arts Liechtenstein (MAL)</b>	Normann Kaiser	594	keine
<b>Minigolf-Sportverband</b>	Reinold Zanghellini	103	Renato Ming / Maria Tonn

<b>Modellfluggruppe</b>	Günther Matt	116	Stefan Kaiser
<b>Motorradverband</b>	Heinz Schädler	355	Beat Erne
<b>Pfadfinder (Sportgruppe)</b>	Nicole Greber	701	keine
<b>Pferdesportverband</b>	Thomas Batliner	250	keine
<b>Radfahrerverband</b>	Paul Kind	220	Loris Dal Farra
<b>Rodelverband</b>	Günther Beck	101	keine
<b>Liechtenstein Rugby Union</b>	Oliver Waldherr	28	keine
<b>Schachverband</b>	Renate Haas	73	Fabian Ferster
<b>Schützenverband</b>	Josef Brendle	623	<b>Kleinkaliber:</b> Tanja Kolzoff <b>Luftgewehr:</b> Larissa Vanoni <b>Luftpistole:</b> Ronja Kaiser / Jürg Davaz
<b>Schwimmverband</b>	Patrick Greuter	402	Theresa Banzer/Patrick Vetsch
<b>Skiverband</b>	Alexander Ospelt	2217	30/31 März 2017
<b>Snowboard Association (LSBA)</b>	Guido Kölbener	1	keine
<b>Sportkegler Verband</b>	Ferdi Schädler	44	Maria Schädler / Christoph Hess
<b>Squash Rackets Club Vaduz</b>	Daniel Bader	109	Luca Wilhelmi / Nicole Betschem
<b>Tanzsportverband</b>	René Jehle	236	keine
<b>Tauchsportverband bubbles</b>	Peter Kunkel	131	keine
<b>Tennisverband</b>	Dr. Daniel Kieber	1786	Sandra Hinterberger / Daniel Scheid
<b>Tischtennisverband</b>	Monika Bargetze	120	Asad Keucheyan
<b>Triathlonverband</b>	Philip Schädler	30	<b>Triathlon:</b> Marc Ruhe / Nicole Klingler <b>Duathlon:</b> Michele Paonne
<b>Turnverband</b>	Robert Eberle	1183	Ladina Wohlwend / Eric Frick
<b>Unihockeyclub Schaan</b>	Andreas Good	74	keine
<b>Volleyballverband</b>	Philippe Schürmann	362	<b>KU15:</b> Severin Broder/ Ramon Bollhalder <b>MU15:</b> Isabel Gritsch/ Julia Schaffer <b>MU19:</b> Rahel Fernandez/ Julia Rattunde <b>Mixed:</b> Mariah Mandelbaum / Roger Erne <b>Damen:</b> Petra Schifferle / Mariah Mandelbaum <b>Herren:</b> Benjamin Wolf / Pascal Wolf
<b>Wassersportverband</b>	Albert Frick	125	keine
<b>Wildwasserclub</b>	René Mauchle	42	keine
<b>Special Olympics</b>	I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein	140	keine
<b>Paralympics</b>	Martin Batliner	5	keine

# FINANZEN

## Das Finanzjahr 2016

Das Liechtenstein Olympic Committee schliesst das Geschäftsjahr 2016 mit einem Nettoergebnis von CHF 76'222 ab. Dem gegenüber steht ein Vorjahresverlust von CHF 26'174.

Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 97'124 zurückgegangen, was einem Minus von 6.0 % entspricht. Die Beiträge, welche das LOC vom Land Liechtenstein, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und von den Europäischen Olympischen Komitees (EOC) erhält sind in der Regel stabil. Schwankungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Subventionen an die Beschickungen von Olympischen Missionen. Da im Berichtsjahr nur zwei Missionen (Olympischen Spiele in Rio der Janeiro, Youth Olympic Games in Lillehammer) stattgefunden haben, sind auch die Erträge in diesem Bereich zurückgegangen. Im Vorjahr führt das LOC vier Missionen durch.

Im Berichtsjahr hat das LOC zudem Subventionen vom Land Liechtenstein und vom IOC für die Reorganisation der Sportstruktur, für den Breitensport und für die Verbreitung der Olympischen Werte erhalten, die nicht bugetiert waren. Dies hat sich entsprechend positiv auf die Ertragsseite ausgewirkt.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das LOC seinen Aufwand um CHF 180'225 verringern, was einer Reduktion von 10.8 % entspricht. Neben den bereits erwähnten reduzierten Aufwände für die Olympischen Missionen konnten auch in den Bereichen Personal- und Sachaufwand sowie Leistungs- und Spitzensportförderung Einsparungen getätigt werden. Die Ausgabensenkung im Leistungs- und Spitzensport ist insbesondere auf die Reorganisation des Medical Teams und den effizienteren Mitteleinsatz bei den medizinischen Leistungen für die Förderkadermitglieder zurückzuführen.

Aufgrund der Änderungen im Finanzbereich des LOC durch den Rücktritt des langjährigen Chef Finanzen und Buchhalters, ist es auch in der Finanzbuchhaltung des LOC zu Anpassungen gekommen. Beispielsweise wurde der Kontenplan grundlegend überarbeitet. Dies hat zu Modifikationen in der Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung geführt, was die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr erschwert. Die Darstellung der Finanzlage musste deshalb angepasst werden. Auf einen Vergleich mit dem Budget 2016 wurde deshalb bewusst verzichtet.

## Revisionsbericht



### Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC), 9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

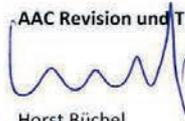
Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Triesen, 2. Mai 2017

AAC Revision und Treuhand AG



Horst Büchel  
(Wirtschaftsprüfer/  
leitender Revisor)

Moritz Heidegger  
(Wirtschaftsprüfer)

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

AAC Revision und Treuhand AG  
Zweigniederlassung

Landstrasse 123 · Postfach 634 · 9495 Triesen · Liechtenstein  
Untere Gschindstrasse 4 · 9497 Triesenberg · Liechtenstein  
T +423 399 03 03 · F +423 399 03 93 · info@aac.li · www.aac.li  
HR-Nr. FL-0002.283.696-0 · Mwst-Nr. 56930

Finanzen

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	46'610	44'043
Finanzanlagen	1'720	1'720
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>48'330</b>	<b>45'763</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen	22'153	144'984
Kasse	3'321	4'784
Banken	838'012	893'824
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>863'486</b>	<b>1'043'592</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>262'786</b>	<b>52'849</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'174'602</b>	<b>1'142'204</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital	483'733	509'907
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	76'222	-26'174
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>559'955</b>	<b>483'733</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Vorbereitung Olympia	0	30'000
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Fonds Sporthilfe	367'035	367'035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170'924	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1'339	204'880
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>536'620</b>	<b>571'915</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>78'027</b>	<b>56'556</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'174'602</b>	<b>1'142'204</b>

Finanzen

28

## Erfolgsrechnung

	01.01.2016 - 31.12.16	01.01.2015 - 31.12.15
Landesbeiträge	1'292'360	1'354'007
Internationale Beiträge	232'896	270'194
Sponsoring	2'500	679
<b>Total Erträge</b>	<b>1'527'756</b>	<b>1'624'880</b>
Personalaufwand	-522'712	-550'112
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		
Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-18'014	-14'818
<b>Leistungen an Verbände</b>		
Olympia: Missionen	-178'676	-352'505
Breitensport	-29'419	-20'631
Leistungs- und Spitzensport	-206'724	-240'180
Medizinische Leistungen	-59'249	-55'165
Dopingbekämpfung	-43'710	-46'192
Veranstaltungen	-92'708	-80'355
Marketing	-52'269	-59'000
Auszeichnungen	-33'913	-28'421
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		
Raumaufwand	-102'783	-77'913
Versicherungen	-6'750	-6'720
Verwaltungsaufwand	-102'297	-96'284
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1'449'224</b>	<b>-1'628'296</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	473
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8'589	-2'978
Vorsteuerkürzung	-30'250	-37'487
<b>Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit</b>	<b>39'693</b>	<b>-43'408</b>
Erfolg Fahrzeugvermietung	-1'578	17'234
Vermietung Rietacker 4	38'107	-
<b>Ergebnis Vermietung</b>	<b>36'529</b>	<b>17'234</b>
<b>JAHRESGEWINN (+) /JAHRESVERLUST (-)</b>	<b>76'222</b>	<b>-26'174</b>

Finanzen

29

# GREMIEN

## **Vorstand Liechtenstein Olympic Committee**

Leo Kranz (Präsident bis April 2016)	9485 Nendeln
Isabel Fehr (Präsidentin ab Mai 2016)	7304 Maienfeld
Stefan Marxer (Vize-Präsident)	9493 Mauren
Peter Näff (Vertreter der Sportkommission)	9494 Schaan
Dr. Marco Felder	9495 Triesen
Walter Frischknecht (bis Mai 2016)	9494 Schaan
Marcel Heeb	9497 Triesenberg
Dr. Urban Laupper (ab Mai 2016)	9490 Vaduz
Martin Stocklasa (ab Mai 2016)	9493 Mauren
Beat Wachter (mit beratender Stimme)	9495 Triesen

Gremien

30

## **Sportkommission der Fürstlichen Regierung**

Peter Näff (Präsident)	9494 Schaan
Biggi Beck-Blum (Vertreterin des LOC bis April 2016)	9497 Triesenberg
Isabel Fehr (Vertreterin des LOC ab Juni 2016)	7304 Maienfeld
Leo Kranz (Vertreter des LOC bis April 2016)	9485 Nendeln
Jürgen Kühnis	9495 Triesen
Hansjörg Lingg (ab Juni 2016)	9494 Schaan
Stefan Marxer (Vertreter des LOC)	9493 Mauren
Zeno Marxer (bis Mai 2016)	9485 Nendeln
Barbara Miller	9490 Vaduz
Beat Wachter (Vertreter des LOC ab Juni 2016)	9495 Triesen
Jürgen Tömördy (mit beratender Stimme)	9490 Vaduz
Christian Fischer (mit beratender Stimme)	6800 Feldkirch

## **Olympia-Ausschuss 2016**

Leo Kranz (Vorsitz bis April 2016)	9485 Nendeln
Isabel Fehr (Vorsitz ab Mai 2016)	7304 Maienfeld
Marcel Heeb	9497 Triesenberg
Guido Kölbener (bis Mai 2016)	9495 Triesen
Alexander Ospelt (ab Mai 2016)	9494 Schaan
Peter Näff (Vertreter der Sportkommission)	9494 Schaan
Philippe Schürmann	9494 Schaan
Beat Wachter	9495 Triesen

## **Spitzensport-Ausschuss**

Peter Näff (Vorsitz, Vertreter Sportkommission)	9494 Schaan
Daniel Hasler (Trainervertreter)	9487 Gamprin
Julia Hassler (Athletenvertreterin)	9488 Schellenberg
Marcel Heeb (Vertreter des LOC)	9495 Triesenberg
Georges Lüchinger (Vertreter des LOC bis Mai 2016)	9491 Ruggell
Zeno Marxer (Vertreter Sportkommission)	9485 Nendeln
René B. Ott (Vertreter Privatwirtschaft)	9490 Vaduz
Martin Stocklasa (Vertreter des LOC ab Juni 2016)	9493 Mauren

# PARTNER UND SPONSOREN

## Partner

---



## Sponsoren

---



AMAG (Vaduz) AG

amag



factory loft  
fitness & reha ag



RECHSTEINER  
schuhe • mode • sport



Partner und  
Sponsoren

31

